Clubzeit

Hockey- und Tennis-Club "Schwarz-Weiß" 1921 Troisdorf

Ausgabe Frühjahr 2015

ganz.nah.dran.
WIR SIND DER
12. MANN!
Immer zur Stelle und voll natürlicher Energie. Wir sind Fan des Troisdorfer Sports mit seinen über 70 Vereinen. Und Fairplay ist unser Heimvorteil.
www.stadtwerke-troisdorf.de
natürlich
STADTWERKE
TROISDORF

HTC - Terminkalender

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
11.01.2015	So.	11:00	Neujahrsfrühschoppen im Clubhaus
06.02.2015	Fr.	19:00	HTC Treff
22.02.2015	So.	11:00	Mitgliederversammlung
13.03.2105	Fr.	19:00	HTC Treff
08.04. bis 10.04.2015	Mi.-Fr.		Hockeycamp, Anlage Carl-Diem-Str.
11.04.2015	Sa.	14:00	Tennis Saisoneröffnung
28.04 bis 17.05.2015			Tennis Jugendkreismeisterschaften
02.05 bis 06.09.2015			Tennis Verbandsspiele (Medenspiele)
11.05. bis 16.05.2015			Tennis Bezirksmeisterschaften
25.05.2015	Mo.	10:00	Pfingst-Schleifchenturnier
26.06.2015	Fr.	19:00	Sommerfest
05.08. bis 11.08.2015			Geplant: Hockey Feriencamp
05.09. bis 20.09.2015			Offene Tennis Stadtmeisterschaften beim HTC
02.10.2015	Fr.	19:00	Oktoberfest
03.10.2015	Sa.		Ende der Tennissaison

Änderungen vorbehalten

Hinweise zum Terminkalender 2015:
Termine für Herbstwanderung, HTC Treff im Herbst / Winter 2015 und die Weihnachtsfeiern werden zeitgerecht bekannt gegeben.
Weitere Veranstaltungen werden kurzfristig per Aushang und auf der Homepage ebenso bekannt gegeben.
Unser Terminkalender 2015 kann wie in den vergangenen Jahren über unsere Homepage www.htc-sw-troisdorf.de abgerufen werden.

Überschrift der Kopfzeile	Seite	Überschrift der Kopfzeile	Seite
01 Terminkalender	3	**06 Hockey**	
02 Inhalt	4	• Bericht der Hockey-	37
03 Editorial	5	Abteilung	
04 Tennis		• Jugendwartin berichtet	43
• Bericht der Tennis-	8	• Knaben C Jahres-	47
abteilung		abschluß	
• Erfolgreiche Seniorinnen	10	• Mädchen C	50
und Senioren		• Bericht einer Hockey-	53
• Damen 50	13	mutter	
• Damen 60	15	• Hockey Minis	54
• Herren	17		
• Herren 30	20	**07 Clubnachrichten**	
• Herren 30 Winterrunde	22	• Neue Mitglieder	55
• Herren 30 2	25	• Jubilare	58
• Herren 30 2 Holland	27		
• Herren 30 Jux Turnier	30	**08 Spezial 2014**	
• Herren 70, Seite 1	33	• Wanderung der	60
		Damen 60	
05 Gallerie	34	• Wanderung Herren 70	61
		und Kegler	
04 Tennis (Fortsetzung)	32	• Nikolaus im HTC	64
• Herren 70, Seite 2	36	• Nikolausfeier für	65
		unsere U10	
		09 Impressum	66

Hinweis zum Terminplan 2015

Unser Terminplan 2015 liegt ab Saisoneröffnung im Clubhaus aus und kann über unsere Homepage www.htc-sw-troisdorf.de abgerufen werden.

Liebe Clubmitglieder,

schon wieder ist ein abwechslungsreiches Jahr vergangen über das es zu berichten gilt. Im vergangenen Jahr haben Unwetter mit Sturm, Regen, Blitz und Donner einige Schäden auf unserer Anlage angerichtet. Zunächst hierzu einige Informationen, damit Sie einen kleinen Einblick in die Aktivitäten rund um unsere Clubanlage gewinnen.

Der angerichtete Schaden belief sich auf ca. 3.500 €, von denen dankenswerter Weise der LSB über einen Sonderfond "Unwetter" 1.500 € erstattete. So blieb der uns entstandene finanzielle Schaden in einem noch erträglichen Rahmen.
Unsere Telefonleitung wurde durch einen umgestürzten Baum zerrissen und lange Zeit außer Betrieb gesetzt. Ein großes deutsches Telekommuniktionsunternehmen war nicht in der Lage, zeitnah die Reparatur durchzuführen. Durch den Einsatz eines engagierten Clubmitgliedes ist es gelungen, den Schaden in Eigenregie zu beheben. Im Handy- und Smartphone-Zeitalter war der Ausfall des Clubtelefons ja zu verkraften!
Besondere Sorge bereitet uns die sehr schräg stehende Eiche neben Platz 6. Laut Umweltamt der Stadt ist diese Eiche ***gesund und erhaltenswert*** (Begehung im März 2014). Unserer Meinung stellt sie eine große Gefahr für uns Tennisspieler und unsere Gäste dar.
Wir dürfen die Eiche nicht fällen lassen, müssen aber für einen eventuell entstehenden Schaden selbst aufkommen. Ein untragbarer Zustand, den wir mit der Stadt Troisdorf in diesem Jahr zu klären haben.
Die umgestürzte Eiche neben Platz 4 hat Gott sei Dank nur Sachschaden angerichtet.
Ein weiteres Horrorszenario war unser Öltank. Durch ein zunächst unbekanntes Leck trat Wasser in den Öltank ein, so dass unsere Heizung regelmäßig auf Störung lief.
Die erste Diagnose eines Fachunternehmens lautete: der Öltank ist nicht reparabel. Laut verschiedener Angebote würden die Investitionen zwischen ca. 6.000 € (neuer überirdischer Öltank) und ca. 20.000 € (Anschluss an das öffentliche Gasnetz einschließlich der Beschaffung einer neuen Gas-Heizungsanlage) betragen.

Zum Schluss fanden wir in Zusammenarbeit mit dem TÜV-Rheinland eine Öltank-Fachfirma, die unseren Öltank "TÜV-konform" für ca. 500 € abdichten konnte.

Nun zur sportlichen Seite unseres Clubs. Ganz besonders freuen wir uns über den Auftritt unserer Damen 50 in der Regionalliga West, der höchsten Liga in dieser Altersklasse. Unsere Damen erzielten einen sehr guten 3. Platz mit 10:4 Punkten in der Tabelle (punktgleich mit dem Tabellenzweiten). Wir sahen hervorragende und spannende Matches, dazu noch einmal allen Beteiligten herzlichen Glückwunsch. In diesem Jahr wünsche ich mir bei den Heimspielen noch mehr Unterstützung durch Sie als Zuschauer, es werden wieder gute und spannende Spiele zu sehen sein.
Über die weiteren sportlichen Ereignisse werden Sie in den Abteilungsberichten informiert.

Der Mitgliederbestand hat sich in 2014 positiv entwickelt, zum Jahresende hatten wir ein Plus von ca. 30 Mitgliedern, insgesamt ca. **300** Mitglieder. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der Hockeyabteilung, dort verfügen wir mittlerweile über ca. **100** Jugendliche und stoßen fast schon an Kapazitätsgrenzen, was Trainingszeiten und besonders Trainer und Betreuer angeht. Leider konnten wir keinen Tennis-Jugendwart gewinnen jedoch eine sehr engagierte Mutter, die unsere Tenniskinder betreuen wird. So hoffen wir, dass durch kontinuierliches Training sowie die Unterstützung durch die Eltern wieder spielstarke Jugendliche auf unserer Anlage Tennis spielen werden.
Die wirtschaftliche Situation des Clubs ist "gesund", in der Mitgliederversammlung im Februar 2015 wurde ausführlich darüber berichtet.

Mein Hinweis in der letzten Clubzeit bezüglich Sanierung des Kunstrasenplatzes muss leider etwas korrigiert werden. Die Arbeiten beginnen erst im August 2015 und werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein. Für die Hockeyabteilung bedeutet dies Alternativen für Training und Heimspiele nach den Ferien zu finden, also den gesamten Spielbetrieb neu zu organisieren. Dies wird zwar ein beschwerlicher Weg, jedoch mit Unterstützung der Stadt Troisdorf hoffen wir Lösungen zu finden und müssen immer vor Augen haben: "alles ist für einen guten Zweck", nämlich eine nach neuesten technischen Erkenntnis-

sen erstellte Hockey-Kunstrasenanlage einschließlich Sanitär- und Umkleideräumen.

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich besonders denjenigen danken, deren Mitarbeit die Ausgabe der "Clubzeit 2015" ermöglichte. Bezüglich der Werbung verweise ich gerne auf den letzten Absatz der Seite **62** (Impressum).

Liebe Clubmitglieder, zum Schluss wünsche ich Ihnen einen guten und erfolgreichen Start in die Saison.

Ihr Fritz Zimmermann

Einige Impressionen

Bericht des Vorsitzenden der Tennisabteilung

Das Jahr 2014 war für die Tennisabteilung sportlich gesehen wiederum erfolgreich. Es gab zwei Aufstiege und keinen Absteiger. Einzelheiten berichten die Mannschaftsführer in dieser "Clubzeit". Hervorheben möchte ich das Abschneiden unserer **Damen 50**. Sie spielten zum ersten Mal in der Regionalliga West und behaupteten sich souverän. Sie erreichten den 3. Platz mit einem Punktverhältnis von 10:4. Die Mannschaft verstärkte sich mit drei Spielerinnen vom TC Grün-Gold Bensberg. Trotzdem ging man skeptisch in die Wettspiele, fehlte doch jegliche Erfahrung in der Regionalliga, der höchsten Klasse in dieser Altersgruppe. Ein toller Erfolg, auch für die Tennisabteilung des HTC. Unsere **Damen 60** erreichten in der Oberliga einen achtbaren 3. Platz mit 8:6 Punkten. Der Mannschaft wurde der Aufstieg in die Regionalliga angeboten, da die beiden höher plazierten Mannschaften auf den Aufstieg verzichteten. Verständlicherweise verzichtete man auf den Aufstieg.

Traurig stimmt mich, dass unsere **Juniorinnen 18** in 2015 nicht mehr für den HTC spielen werden. Die Mannschaft ist in die Bezirksliga aufgestiegen, sie fiel leider auseinander. Nachdem sich ein Mitglied aus unbekannten Gründen abmeldete, trat der Rest der Mannschaft ebenfalls aus.

Den **2. Herren 40,** eine neu gebildete Mannschaft, schaffte souverän, ungeschlagen, den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Dazu herzlichen Glückwunsch. Die **3. Herren 30**, eine ebenfalls neu gegründete Mannschaft, musste Lehrgeld zahlen, erreichte aber immerhin ein Unentschieden. Aller Anfang ist eben schwer. Die restlichen Mannschaften konnten ihre Klasse halten.

Unsere Tennisanlage hat sich durch die Baumfällarbeiten erheblich verändert. Die Anlage ist wesentlich heller geworden. Inzwischen haben wir uns alle aber daran gewöhnt. Nach einem Unwetter im Juli wurde eine Eiche auf dem unteren Teil unserer Anlage entwurzelt und fiel auf den Platz 4. Dieser Platz musste daraufhin für den Rest der Saison gesperrt werden. Er wird zum Beginn der Sommersaison wieder spielbereit sein. Die Stadt Troisdorf hat uns zugesichert, dass der Baumstumpf vor Platz 4

beseitigt wird. Der Tennisvorstand wird alles dafür tun, auch in Zukunft eine gut bespielbare und gepflegte Anlage bereitzustellen.

Erfreulich ist der Zuwachs an Mitgliedern im Bereich der Herren 30 und Herren 40. Dieser Zuwachs entstand durch Werbung einiger unserer Mitglieder. Dafür an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank. Ich fordere alle Mitglieder auf, für uns zu werben, damit wir weiteren Zuwachs erhalten!!

Durch die Initiative des Vorsitzenden der Hockeyabteilung konnte die Tennisabteilung einige "Hockeykinder" für's Tennisspiel gewinnen. Diese Kinder trainierten mit einem Trainer fleißig und machten schon gute Fortschritte. Diese Trainerstunden wurden in der Halle Haus Rott fortgesetzt. Ich hoffe und wünsche mir, dass weitere "Hockeykinder" den Weg in die Tennisabteilung finden werden.

Der HTC-Terminkalender 2015 ist erstellt. Der Tennisvorstand würde es sehr begrüßen, wenn die angebotenen Veranstaltungen zahlreich besucht würden. Vor allem bitte ich nach Bekanntgabe der Termine unsere Damen 50 bei ihren Heimspielen zu unterstützen. Die Senioren-Mixed-Spiele am Freitagabend werden in 2015 fortgesetzt. Den Teilnehmern im letzten Jahr haben diese Spiele viel Freude bereitet. Für Änderungsvorschläge zu unserem Terminkalender sind wir sehr dankbar.

Allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern wünsche ich eine erfolgreiche Tennissaison 2015.

Bernd Cropp

Erfolgreiche Seniorinnen und Senioren

Dr. Elisabeth Jülich (Damen 50) Mitglied der Auswahlmannschaft Altersklasse 50 des TV Mittelrhein, wurde auf der Anlage von RW Troisdorf Deutscher Mannschaftsmeister gegen den TV Berlin-Brandenburg mit 5:3. Sie wurde im Einzel eingesetzt und verlor mit 3:6; 4:6. Wie immer zählt aber die Mannschaftsleistung. Herzlichen Glückwunsch!

Gisela Steuer (Damen 60) spielte in der Herren- und Damenmannschaft des "Großen Werner-Mertins Teams" des TV Mittelrhein. In 2013 wurde diese Mannschaft noch Meister. Leider konnte sie den Meistertitel nicht verteidigen. Die Mannschaft unterlag beim TC BW Heiligenhaus im Halbfinale dem Team von Berlin-Brandenburg mit 2:4. Der TV Mittelrhein wurde schließlich Dritter mit einem Sieg von 4:2. Auch hier herzlichen Glückwunsch!

An den 61. Deutschen Seniorinnen- u. Seniorenmeisterschaften beteiligten sich unsere Clubmitglieder Gisela Steuer, Marliese Schlick-Dören und Friedhelm Zimmermann. In der Konkurrenz Damen 75 erreichte **Gisela Steuer** in der Nebenrunde den 2. Platz. **Marliese Schlick-Dören** erreichte bei den Damen 65 in der Nebenrunde das Halbfinale. **Friedhelm Zimmermann** musste leider zwei Niederlagen einstecken. Den Beteiligten herzlichen Glückwunsch!.

Es ist schon beachtlich, dass vom HTC drei Tennisspielerinnen und -spieler an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Aktuelle DTB Ranglisten (ab 01.01.2015), Top 50

Damen 50	Dr. Elisabeth Jülich	DTB-Rang 39
Damen 75	Giesela Steuer	DTB-Rang 6
	Hannelore Bilow	DTB-Rang 21

Gratulation zu diesen hervorragenden Ranglistenpositionen.

Weitere herausragende Turnierergebnisse:

Bei den 5. Offenen Lohmarer Stadtmeisterschaften siegte **Ilse Odenthal-Oeckerath** in der Kategorie Damen 55 (LK 1-15).

Giesela Steuer nahm an verschieden nationalen und internationalen Turnieren der Damen 75 sehr erfolgreich teil. Neben verschiedenen 2. und 3. Plätzen erreichte sie zwei erste Plätze bei:

Internationalem Seniorenturnier (ITF) in Hinterzarten und
Internationalen Mallorca Seniors Open (ITF), Nebenrunde

Herzliche Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen.

Bernd Cropp

Mineralöle Aletsee
Qualität - Zuverlässig - Ehrlich
Hermann-Löns-Str. 9 - 53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41/7 61 29 - Fax 7 61 09
Mobil: 01 71/3 37 31 39
Wir liefern
Heizöle - Diesel - Schmierstoffe

Dieckmann
tennisplatzbau
Bonn • Tel. 0228-970 27 07
www.tennisdieckmann.de

Damen 50 Regionalliga – Es war einfach nur schön

Da war sie nun, die Regionalliga für uns, die höchste deutsche Spielklasse für diese Altersstufe….

Durch unsere drei Neuzugänge Ortrud, Elisabeth und Ulrike hatten wir einen Kader von 10 Spielerinnen und waren dadurch personell gut ausgestattet. Dass es dann auch menschlich so gut geklappt hat, war für uns alle super und hat der insgesamt erfolgreichen sportlichen Saison eine wunderbare persönliche Note gegeben.
Die Termine hatten wir bereits im Dezember 2013 vom DTB bekommen, so dass jeder frühzeitig planen konnte. Es war ein enger Terminplan mit fünf Spielen im Mai, davon sogar drei Begegnungen innerhalb vom 8 Tagen (24.5., 28.5. und 31.5.). Gespielt wurde meist samstags um 13.00 Uhr, einmal donnerstags um 11.00 Uhr, das war sehr angenehm.

Zum Auftakt kam die Mannschaft des Marienburger SC am 10.5.2014 zu uns auf die Anlage – und gleich mussten wir die gesamte Begegnung in der Halle (Haus Rott) austragen. Da die Gegner durch einen familiären Krankheitsfall personell geschwächt waren und trotz intensiver Bemühungen keine sechste Spielerin kurzfristig nachholen konnten, haben wir – für uns alle überraschend – diese erste Partie mit 6:3 gewonnen. Unverständlich war für uns hierbei, dass man in dieser Spielklasse nicht von vorne herein eine Ersatzspielerin mitbringt oder sich jemand auf Abruf bereithält. Ein bisschen hatten wir den Eindruck, dass man uns als Aufsteiger nicht so ganz ernst genommen hat…. Tja, dumm gelaufen für den Gegner.
Dieser erste Erfolg hat uns natürlich noch mehr motiviert.
Die zweite Begegnung gegen den TC Neheim-Hüsten (wo ist denn das???) – wie wir ein Aufsteiger – haben wir zu Hause mit 8:1 gewonnen. Und auch das dritte Spiel am 24.5. in Siegen im schönen Sauerland ging mit 5:4 knapp, aber selbstverständlich verdient, an uns.

Dann kamen die Profis! Das war die Mannschaft von Etuf Essen. An Christi Himmelfahrt um 11 Uhr sollte die Partie beginnen, um 10 Uhr waren bereits drei Plätze von den Gegnerinnen belegt, die sich für uns einspielten. Die Nr. 1 der Essenerinnen – eine Holländerin mit so breiten Schultern wie ein Schwimmer bei Olympia – fragte nach der Partie, auf

welchem Turnier sie denn gespielt hätte und wie es denn jetzt weiterginge…. Dennoch waren alle unheimlich nett, keiner hatte Starallüren, alle haben das köstliche Essen von Brigitte gelobt und sind noch lange mit uns sitzen geblieben. Ach ja, das Ergebnis: 9:0 für Etuf, aber jeder von uns hat sein bestes Tennis gespielt an diesem Tag!

Das nächste Spiel zwei Tage später (31.5.) hatten wir bei DSD in Düsseldorf. Auch hier konnten wir souverän gewinnen – es stand schon nach den Einzeln 5:1 für uns. Dass wir dann trotzdem ‚nur' 6:3 gespielt haben, lag zum einen daran, dass ein bisschen schon ‚die Luft raus war' nach den Einzeln, aber auch daran, dass wir alle doch bedingt durch den engen Spielplan etwas erschöpft waren. Und so ganz schlecht waren die Gegnerinnen ja auch nicht….
Jetzt hatten wir ein paar Wochen frei, konnten regenerieren, neue Kraft sammeln und uns angesichts des Tabellenstandes locker zurücklehnen. Wir hatten das Saisonziel bereits geschafft: den Klassenerhalt!

Mit dem Spiel gegen den TC Rheinstadion ging es am 28.6. weiter. Die Anlage liegt neben dem Düsseldorfer Flughafen – entsprechend war der Lärmpegel. Leider wurden die ersten Spiele nur draußen angespielt, dann mussten wir in die Halle. Aber leiser war es da auch nicht. Die Gegnerinnen spielten ziemlich gut, waren von Position 1 bis 6 durchgehend stark besetzt, spielten ein unspektakuläres aber sehr erfolgreiches Tennis und haben letztlich mit 8:1 verdient gewonnen.
Zur letzten Begegnung am 5.7. zu Hause kam der dritte Aufsteiger, der aber bereits schon wieder als Absteiger feststand. Wir haben mit 7:2 gewonnen, uns damit einen schönen Abschluss geschenkt und in der Tabelle den dritten Platz gesichert.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den vielen Clubmitgliedern, die uns bei unseren Heimspielen so zahlreich unterstützt haben. Sehr geholfen und maßgeblich zu unserem Erfolg beigetragen hat auch unser Trainer Klaus mit seinem guten Training und seinen klugen Tipps.
Es war eine tolle Saison. Wir haben nette Spielerinnen kennen gelernt und/oder bekannte Gegnerinnen wieder getroffen. Schauen wir mal, was das Jahr 2015 bringt. Zu toppen ist die Spielzeit 2014 eigentlich nicht!

Susanne Hass

Damen 60 — Oberliga

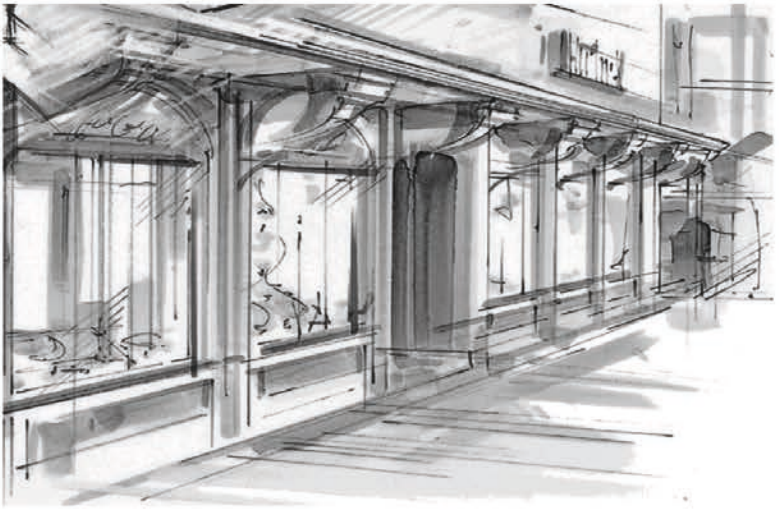
Diesmal Bilder und nur wenige Worte.
Wir gingen kopflos — ohne die Nr.1 — in die Saison, und das Ziel war der Klassenerhalt. Wir haben mit viel Kampfgeist und Einsatz eine positive Bilanz erreicht:

3 Siege (gegen Beuel, Habbelrath und Kohlscheid)
2 Unentschieden (gegen Porz und Berg. Gladbach)
2 Niederlagen (gegen St. Augustin und Kaster)

Für die nächste Saison hoffen wir auf Vollzähligkeit, damit das Spielen etwas entspannter wird. Giesela Steuer

Optik Akustik Heerhorst GmbH

DAS BESTE FÜR AUGEN UND OHREN!



OPTIK AKUSTIK HEERHORST GMBH

Kölnerstr.66 53840 Troisdorf Tel.02241/76401
e.mail:info@heerhorst.de

Kerpstr /Ecke Larstr. 53844 TDF.Sieglar Tel. 02241/ 1681237
e.mail:sieglar@heerhorst.de

Oberstr.2 53859 NDK.Rheidt Tel.02208/9218885
e.mail:optik.heerhorst@netcologne.de

Herren 2014

Diese Saison sind wir mit dem Ziel Klassenerhalt in der 1. Bezirksliga angetreten, wobei wir bei guter Auslosung und durch die beiden Neuzugänge Hanno Heerhorst und Sascha Rodder auch ein Auge nach oben werfen wollten. Dieses Vorhaben konnten wir leider schnell begraben, denn durch die beiden Saisonausfälle Christopher Henseler und Christian Drexler sowie einer starken Gruppe ging der Blick ganz klar nach unten zumal auch direkt das erste Spiel gegen den vermeintlich schwächsten Gegner TC an der Sieg mit 2:7 verloren wurde.
Hiervon konnten wir uns dann vier Wochen erholen, um dann im zweiten Heimspiel der Saison gegen den TC BW ebenfalls aus Siegburg mit demselben Ergebnis zu verlieren.
Da die letzten beiden Spiele gegen TuS Moitzfeld 2. und TC 80 Gummersbach 2. bestritten wurden und diese Mannschaften die aus Siegburg bis dahin klar geschlagen haben fuhren wir mit dementsprechend wenig Optimismus zu den Auswärtsspielen.

In Moitzfeld kam uns das Spieldatum sehr entgegen, denn mittlerweile waren einige Spieler in oberen Mannschaften festgespielt, so dass uns viele Junioren gegenüberstanden, was sich teilweise auch in klaren Ergebnissen zu unseren Gunsten niederschlug. Diese waren auch notwendig, denn am Ende fuhren wir mit einem knappen 5:4 Auswärtssieg glücklich, aber auch schon auf das finale Spiel vorausschauend, nach Hause. Zu erwähnen ist, dass an diesem Tag Christian Drexler mit einem gerissenen Kreuzband!!! angetreten ist, damit wir vollständig antreten konnten.

Am 06. Juli ging es nun nach Gummersbach zum Tabellenführer und es wurde ein Sonntag, den wir so auch noch nicht erlebt haben. Schon im Vorfeld wurden wir um Terminverschiebung aufgrund einer Hochzeit am Vorabend gebeten. Aus terminlichen Gründen konnten wir diesem Wunsch nicht entsprechen.
Direkt zu Beginn merkte man den Gummersbachern die Nachwirkungen der erwähnten Hochzeit an; der Gegner von Sascha Rodder konnte beim Einschlagen keine drei Bälle vernünftig gerade aus schlagen.

Nach insgesamt zwei Aufgaben auf beiden Seiten, spannenden (Champions)tiebreaks und viel Herzklopfen gingen wir mit einem 3:3 aus den Einzeln und jeder merkte, dass am heutigen Tag evtl. doch mehr drin ist als erwartet.
Nachdem jeweils ein Doppel gewonnen und eins verloren wurde versammelten wir uns alle auf dem Platz, um das letzte Doppel gemeinsam anzufeuern. Wenn wir dieses Doppel gewinnen würden, würden wir nicht nur das Spiel gewinnen sondern auch die Klasse halten. Natürlich sollte es im Championstiebreak enden in dem jeder Punkt von beiden Seiten wie ein Matchball gefeiert wurde. Parallel wurde jeder einzelne Punkt an den sich von seiner Kreuzband-OP erholenden und im Krankenhaus liegenden Christian Drexler übermittelt, so dass das Handynetz zwischen Gummersbach und Troisdorf einzubrechen drohte. Am Ende konnten wir mit einem fulminanten Vorhand-Cross von Christian Sassenberg das Spiel gewinnen und der Jubel kannte keine Grenzen, Christian Drexler gönnte sich in seinem Krankenbett darauf ein Fläschen.

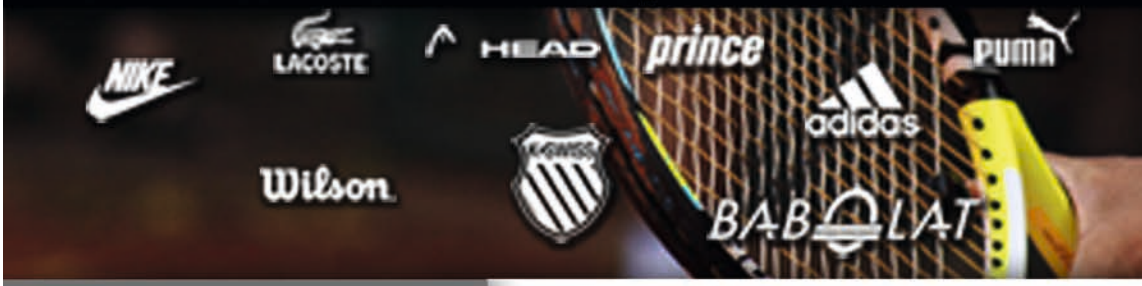
Pünktlich zum stark einsetzenden Regen saßen alle erleichtert und erschöpft bei Gegrilltem und Gekühltem.

Zur Mannschaft gehören Hanno Heerhorst, Sascha Rodder, Christopher Henseler, Christian Drexler, Sven Demmer, Timo Weinrich, Christian Sassenberg, Marco Franke, Daniel von Rimscha

SPORT KÜPPER

Rösrather Str. 607 | Köln-Rath | 0221 865 914

Ihr Tennis-Spezialist



SPORT KÜPPER
TEAMCUP
2015
06.08.-09.08.15

Jetzt anmelden!

www.sport-kuepper.de
Erwachsenen-& Mixed-
Konkurrenz

Clubangebot 2015

Erima Teamline Club 1900

Poloshirt
24,- € incl. Vereinslogo

Präsentationsjacke
36,- € incl. Vereinslogo

Trainingsjacke m. Kapuze
32,- € incl. Vereinslogo

hier abtrennen

Name:_____
E-Mail:_____

GUTSCHEIN 10,-€ ab 50,-€ *
*Einkaufswert; nicht mit anderen Aktionen/Rabatten kombinierbar; einzulösen bis zum 31.05.2015

Es war knapp, aber es hat wieder gereicht!
Herren 30 schaffen auch 2014 den Klassenerhalt!

In der Sommersaison 2014 gingen die Herren 30 wieder in der 2. Verbandsliga an den Start. Wie eigentlich in jedem Jahr lautete das Ziel "Klassenerhalt". Helfen sollten hierbei die beiden Neuzugänge Jochen Richarz und Alexander Stein, die vom TV Tie Break den Weg zum HTC gefunden haben.
Im ersten Heimspiel ging es gleich gegen eine Mannschaft, die für die Mission Klassenerhalt geschlagen werden musste. Der TC Ford Köln besuchte uns auf der HTC-Anlage. Aus den Einzeln gingen wir mit einer beruhigenden 4:2 Führung, da lediglich Christoph Schmitz und Jochen Richarz ihre Einzel abgeben mussten.
Bei den Doppeln ruhten wieder mal alle Hoffungen auf der Paarung Bisenius/Jost, die im 3. Doppel den entscheidenden Punkt holen sollten. Die Schwarz-Weißen waren aber alle gut in Form, so dass alle drei Doppel gewonnen werden konnten. Somit durfte ein 7:2 Auftaktsieg gefeiert werden.
Das erste Auswärtsspiel führte die Troisdorfer ins beschauliche Pohlhausen. Die ortsansässige TuRa war einer der Aufstiegsfavoriten und bestätigte diese Rolle leider auch. Nur Christoph Schmitz konnte einen Einzelpunkt erringen. Alle anderen mussten den starken Gegnern den Vortritt lassen. Das Doppel Richarz/Stein rettete die Ehre und steuerte noch einen Doppelpunkt bei. Das Endergebnis von 7:2 für Pohlhausen bestätigte leider die Erwartungen.
Der Gast im zweiten Heimspiel kam aus Rheinbach und war aus der 1. Verbandsliga abgestiegen. Auch diese Mannschaft gehörte zu den Aufstiegsaspiranten. Jochen Richarz und Karsten Jost retteten die Schwarz-Weißen zwar mit ihren Einzelsiegen in die Doppel, dort kam aber die Ernüchterung, da kein Doppel gewonnen werden konnte.
Der nächste Gegner wurde als schlagbar eingestuft, hatten die Schwarz-Weißen BW Hand doch in den vergangenen Jahren immer

gut im Griff gehabt. Nach den Einzeln stand es 3:3, wobei Jochen Richarz, Karsten Jost und Björn Dierke die Einzelpunkte sichern konnten. Die Doppel verliefen eigentlich auch nach Plan, da die "Doppelbank" Bisenius/Jost erwartungsgemäß gepunktet hatten. Schmitz/Dierke konnten im ersten Doppel leider nicht gewinnen. Unsere Paarung Cropp/Richarz hatte das dritte Doppel gut im Griff und den ersten Satz gewonnen. Leider konnte Jochen Richarz aufgrund von Kreislaufproblemen seine bis dahin gute Form nicht halten und somit gingen der zweite Satz und auch der Tie Break verloren. Durch die unerwartete 4:5 Niederlage waren wir plötzlich mittendrin im Abstiegskampf.
Gegen die TG BG Merkstein sollte der Kurs korrigiert werden. Wir reisten an die holländische Grenze, um die nötigen Punkte einzufahren. Merkstein erwies sich als der erwartet zähe Gegner. Die 4:2 Führung nach den Einzeln war zwar ein gutes Polster, aber unsere "Doppelbank" fiel aus, da Dennis Bisenius mit einer Verletzung aus dem Einzel nicht zur Verfügung stand. Dafür sprang Roland Cropp ein. Glücklicherweise konnte Jost/Stein recht schnell das dritte Doppel gewinnen und den wichtigen fünften Punkt sichern. Die beiden anderen Doppel gingen verloren.
Die Zweitvertretung des TC Colonius war eine ziemliche Unbekannte. Zwar waren die Kölner im Aufstiegsrennen noch dabei, allerdings konnte man deren tatsächliche Stärke nicht wirklich einschätzen. Nach den Einzeln zeigte das Tableau eine 4:2 für die Kölner, denen nur Dennis Bisenius und Jochen Richarz Paroli bieten konnten. Alexander Stein verlor mit dem Sensationsergebnis von 6:0/0:6/13:15. Die Doppelsiege von Schmitz/Cropp und Bisenius/Jost reichten leider nicht, da Richarz/Stein verloren. Endergebnis 4:5.
Der letzte Spieltag musste nun die Entscheidung bringen. Wir empfingen den Tabellenletzten und brauchten einen Sieg zum sicheren Klassenerhalt. Konzentriert gingen die Schwarz-Weißen zu Werke und spielten eine 4:2 Führung heraus. Alexander Cropp und Jochen Richarz konnten ihre Einzel nicht gewinnen. Aus dieser

guten Ausgangsposition war die Doppelaufstellung eigentlich relativ einfach, aber leider fielen Bisenius und Richarz verletzungsbedingt aus. Gut, dass wir starke Spieler als Ersatz hatten. Björn Dierke und Maik Catrin sprangen ein und machten ihre Sache sehr gut. Wir gewannen alle drei Doppel und konnten so einen ungefährdeten 7:2 Sieg feiern.
Obwohl es zwischenzeitlich eng aussah haben wir die Saison erfolgreich abgeschlossen und unser Ziel erreicht. Wir bedanken uns bei unserem Trainer Tobias Weiser für die gute Vorbereitung bei den Spielen und bei Familie Fiesel für die sensationelle Bewirtung.

Alexander Cropp

Es spielten: Christoph Schmitz, Dennis Bisenius, Alexander Cropp, Jochen Richarz, Karsten Jost, Björn Dierke, Alexander Stein, Roland Cropp, Maik Catrin

Herren 30 mit erfolgreicher Wintersaison 14/15

Die Herren 30 des HTC sind im vergangenen Winter zur Halllenrunde des TVM in der 1. Bezirksliga angetreten. Die Gruppenauslosung versprach enge Spiele, da die meisten Mannschaften im Sommer in der 2. Verbandsliga antreten. Somit war das Ziel lediglich die Klasse zu halten.

Im ersten Auswärtsspiel führte die Reise zu BW Hand. Mit diesem Gegner hatten die Troisdorfer noch eine Rechnung offen. Im vergangenen Sommer unterlag man in Hand unglücklich mit 4:5 und geriet noch in der Abstiegkampf. In diesem Winter machten es die Troisdorfer besser und gewannen unerwartet deutlich mit 6:0.

Damit war der Klassenerhalt bereits geschafft und man konnte neue Ziele ins Visier nehmen. Das erste Heimspiel musste gegen den TC Ohl bestritten werden. Diese Mannschaft hatte es den Schwarz-Weißen immer schwer gemacht. Mit einer konzentrierten Leistung konnte aber 5:1 gewonnen werden und man setzte sich an der Tabellenspitze fest.

Gegen Lülsdorf sollte sich der Trend bestätigen. Auch diese wurden mit 5:1 besiegt und die Tabellenführung gefestigt. Langsam realisierte die Mannschaft, dass es in Richtung Aufstieg gehen könnte.

Die Vorbereitung auf das Saisonfinale gegen den TuS Moitzfeld begann. Es wurde fleißig trainiert und man war verhalten optimistisch, da bereits ein Unentschieden zum Aufstieg reichen würde.

Am Spieltag meldete sich leider der Punktegarant Karsten Jost verletzt ab. Björn Dierke sprang dafür ein. Moitzfeld reiste in Bestbesetzung an und machte deutlich, dass sie keine Geschenke verteilen wollten. In den Einzeln konnte nur Dennis Bisenius punkten. Somit lag der HTC mit 1:3 hinten. In den Doppeln wurde alles auf eine Karte gesetzt. Leider sprang nur noch ein Doppelpunkt heraus und es musste Moitzfeld zum Aufstieg gratuliert werden.

Trotz der Niederlage im letzten Spiel war es eine sehr erfolgreiche Saison, die Mut für die schweren Aufgaben im Sommer macht.

Der Winterkader: Christoph Schmitz, Dennis Bisenius, Alexander Cropp, Jochen Richarz, Karsten Jost, Björn Dierke, Alexander Stein, Roland Cropp, Maik Catrin

Gesund leben zahlt sich aus!

- Aqua-Fitness
- Rücken-Fitness
- Rücken-Fitness (intensiv)
- Pilates
- Nordic Walking
- Vom Walken zum Laufen
- Aqua-Fitness 60+
- Rücken-Fitness 60+
- Yoga
- Qigong
- Jumping®-Fitness (ohne Zuschuss der Kassen)

PraeVita Rhein-Sieg

Zum Röhrichtsiefen 3, 53840 Troisdorf

Inhaber: Björn Dierke

Telefon: 02241/84 62 07

Internet: www.praevita.com

Circa **80 %** der Kursgebühren werden von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

PraeVita

Ihr Spezialist für Präventionskurse

Sommersaison 2014 2. Herren30

Gut vorbereitet und zu Allem entschlossen ging man diesen Sommer in die anstehende Saison. Das Training im Winter (erstmalig für diese Mannschaft), das Trainingswochenende in Holland und der zum Winter geholte Trainer sorgten für gut motivierte Spieler. Als die Meldungen veröffentlicht wurden schon die ersten Hochrechnungen, dann die Terminierungen und wieder wurde auf dem Papier alles statistisch ermittelt, und dann ging es auch endlich los:
Der erste Gegner, TC Spich war nach unseren Berechnungen vom Papier her die stärkste Mannschaft – also direkt ein Endspiel. Leider konnten wir nur die Einzel an 2 und 3 gewinnen und dank des gewonnen zweiten Doppels reichte es am Ende zu einem verdienten 3:3 – immerhin nicht verloren. Da Overath seine Mannschaft jetzt zurückgezogen hatte standen für uns nur noch 3 Auswärtsspiele an. Der nächste Gegner hieß Lohmar, eine vermeintlich leichtere Aufgabe. Die ersten Sätze wurden fast alle schnell gewonnen und am Ende konnten wir die Einzel an 1, 2 und 4 gewinnen. Ein weiterer Sieg in einem Doppel und wir hätten den ersten Saisonsieg erspielt. Leider wurden aber beide Doppel im Champions Tie-Break verloren und erneut stand am Ende ein 3:3 Unentschieden – aber wieder nicht verloren.
Spiel drei führte uns zum TC Much. Nach tagelangem Regen schien die Partie eigentlich unspielbar, aber wie es halt so ist, morgens zog der Himmel auf und die Plätze ließen die Einzel zu. Schnell war klar, heute würde es zum ersten Sieg reichen: alle 4 Einzel wurden gewonnen und rechtzeitig vorm erneuten Regen beendet. Die Doppel wurden ebenfalls gewonnen, so dass am Ende ein klarer 6:0-Sieg zu Buche stand.
Jetzt kam es auf das letzte Spiel bei SV Refrath-Frankenforst an. Wir verstärkten uns mit den vorweggemeldeten Maik und Roland und wollten somit unsere Aufstiegsambitionen unterstreichen. Die beiden lösten Ihre Aufgaben auch souverän und gewannen an 1 und 2, zudem konnte das 4 Einzel gewonnen werden. 3:1 Führung, die Stimmung stieg. Als dann

auch noch beide Doppel klar gewonnen wurden keimte mit dem 5:1-Sieg wieder Hoffnung auf den Aufstieg auf.
Jetzt kam es auf das letzte Spiel vom TC Spich an, der ebenfalls noch gegen Refrath antreten mussten. Leider zeigte Refrath aber auch gegen Spich wenig Gegenwehr, und somit war der ermittelte Favorit am Ende auch der Aufsteiger. Uns blieb zum dritten Mal in Folge nur der Trost: kein Spiel verloren, aber wieder nicht aufgestiegen.

Zum Einsatz kamen:

Maik Catrin, Roland Cropp, Timon Wicke, Max Ziemer, Knut Zimmermann und Tom Ziemer

Trainingslager der 2. Herren 30 - Westkapelle

Wie bereits im Vorjahr durchliefen die 2. und 3. Mannschaft der Herren 30 wieder ein dreitägiges Trainingslager in Westkapelle (Holland). Dieses Jahr sollten die Bedingungen allerdings im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert ausfallen. Der Platz war generalüberholt, das Netz entsprechend repariert und gespannt. Der Wetterbericht sagte trockene Tage vorher und es war sogar an den Eimer mit Bällen gedacht worden – na ja Eimer stimmt nicht ganz, der ein oder andere Spieler hatte eine Dose mit Bällen dabei. Die Vorhut am Donnerstag bildeten Peter und Tom, die schon einmal die Lokalitäten für die abendlichen Veranstaltungen checken und reservieren sollten. Nach der Anreise stand dann der sportliche Teil erst einmal hinten an und man stürmte ins Nachtleben. Essen und Getränke wurden nach reichlichen Testrunden für gut befunden – die Mannschaft konnte kommen. Nach der Anreise der restlichen Truppe dann erste Schläge auf dem Kunstrasen, Platz in Ordnung, Wetter ok – ab in die Strandbude. Die Vorhut hatte gut ausgewählt, ein Tisch für 10 Personen war reserviert, die Würfelbecher am Start, schnell noch den „Neuen“ die Regeln erklärt und schon wurde für alle im Restaurant hörbar geschockt. Es mögen unzählige Runden gewesen sein, zumindest gab es keine weiteren Gäste mehr, als der Abend dann irgendwann endete.

Am nächsten Tag stand dann ein mehrstündiges Training auf dem Tennisplatz an. In verschiedenen Doppelkonstellationen wurde trainiert und gespielt, bis uns der Hunger zu einem Spaziergang in den Ort zur besten Frittenbude am Platz (Henk) führte. Noch schnell die Fotos für unseren Fotokalender (hängt jetzt im Clubhaus) gemacht und dann ging es gut gestärkt über den Strand zurück zum Platz oder direkt ins Bett zum Nickerchen, denn es stand ja noch der zweite Teil des Abendprogramms an. Und da es am Vorabend ja so schön war hielten wir an dem Altbewährtem fest und zogen wieder zur Strandbude. Gleiches Spiel, identischer Lärmpegel und zu später Stunde wieder keine weiteren Gäste mehr. Da aber der Umsatz an unserem Tisch stimmte waren auch Bedie-

nung und Besitzer der Bude zufrieden. Wer wollte (oder noch konnte) hat am Sonntag dann morgens noch eine Runde Tennis gespielt, bevor die Heimreise mit dem guten Gefühl der optimalen Vorbereitung angetreten wurde.

Rechtsanwälte

berechtigt zur Vertretung vor allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in Deutschland

Dierk Bernhardt
Rechtsberatung auch in spanischer & englischer Sprache

Herbert Ziemer
(ausgescheiden zu Ende 2013)

Marlies Ziemer

Markus Hüsges
Fachlehrgang Arbeitsrecht

Max Ziemer
Fachanwalt für Miet- & WEG-Recht
Fachanwalt für Strafrecht

Mirka Ziemer
Fachanwältin für Familienrecht
Rechtsberatung auch in polnischer Sprache

Dr. Monika Everschor *
* im Angestelltenverhältnis

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ehe- und Familienrecht	Arbeitsrecht	Vertragsrecht	Rentenangelegenheiten
Miet- und Wohnungeigentumsrecht	Steuerrecht	Sozialrecht	Internetrecht
Erbrecht	Verkehrsrecht	Straf- und Jugendstrafrecht	Urheberrecht

Seit dem 01.01.2015 wird unser Team durch

Rechtsanwältin Frau Dr. Monika Everschor

verstärkt.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 08.00 Uhr - 18.00 Uhr

- Sprechstunden nach Vereinbarung -

Anschrift: Römerstr. 32, 53840 Troisdorf (gegenüber Burg Wissem / Parkmöglichkeiten unmittelbar vor der Kanzlei)

Tel: 02241/75001 - Fax: 02241 / 79690 - Email: info@rechtsanwälte-troisdorf.de - www.bzwh.de

Herren 30 JUX-Turnier

Nach dem Ende der Saison verspürten einige der Herren 30 noch Lust auf ein gegenseitiges Kräftemessen. Schnell wurde ein Termin für ein Jux-Turnier gefunden, noch ein Fiesel-Buffett organisiert, Anmeldungen gesammelt, auf gutes Wetter gehofft, und dann konnte es schon losgehen. Da aber ein einfaches Turnier den Ansprüchen nicht genügte wurden kurzerhand noch kleine Hindernisse in die Doppel eingebaut. Für jede Runde wurden die Paarungen neu ausgelost, und jeweils eines der Doppelteams zog noch ein Los mit einem Handicap. Als solche gab es unter anderem Punkte-Vorsprünge oder Rückstände, gefüllte Rucksäcke zum Tragen während der Ballwechsel, Augenklappen, etc.

Gespielt wurden dann die Runden auf Zeit und jeder Spieler bekam die in dieser Zeit gewonnenen Spiele als Punkte gut geschrieben. Insgesamt kamen in jeder der fünf Runden 4 Doppelpaarungen zustande. Durch die Handicaps konnten dabei eigentlich eindeutige Doppel eine andere Wendung bekommen. Zwischen jeder Runde gab es Kölsch und die erneute Auslosung. Auch an fester Nahrung fehlte es zu keiner Zeit.

Zur Halbzeit des Turniertages stand noch ein kleines Extra-Turnier an: es wurde das erste HTC-Ein-Punkte-Turnier ausgespielt. Zu Beginn wurde ein Feld gelost. Dann wurde jeweils eine Paarung aufgerufen, der Aufschlag schnell per „Schnick-Schnack-Schnuck“ ermittelt und dann nur ein Punkt ausgespielt. Der Gewinner des Punkts kam eine Runde weiter, der Verlierer zog in die Trostrunde ein. Am Ende war nach nur wenigen gespielten Punkten der erste Turniersieger des Tages ermittelt: Ralf Hirland setzte sich im Finale gegen Sven Demmer durch.
Zurück zum Hauptturnier: es wurden noch zwei weitere Runden gespielt und auch dann stand hier der Gesamtsieger fest:

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es dann auf der Party kein Halten mehr und neben dem Kölsch wurden auch die sonstigen flüssigen Getränke von Fiesels an den Rande der Existenz getrunken. Im Grunde war man sich einig ein solches Event auch 2015 zu wiederholen.

Spiel, Satz und Sieg.

...perfekt aufgezeichnet mit professionellem Video-Equipment von VistaVision!

Ob News, Dokumentation, Wildlife oder Sport – seit mehr als 15 Jahren vertrauen Kameraleute, Filmproduktionen und Fernsehsender aus ganz Deutschland bei der Wahl ihrer Ausrüstung dem Team von VistaVision.

VistaVision e.K. · Larstraße 180 · 53844 Troisdorf
Tel.: 0 22 41/20 18 00 · Fax: 0 22 41/20 18 020
VistaVision@vista-vision.de · www.vista-vision.de

VistaVision

Herren 70, 1. Verbandsliga

Für die Sommersaison 2014 hatten wir uns viel vorgenommen. Harald Ohm, Werner Felsenheimer und Guido Beckmann gesellten sich zu uns. Das bedeutete für die Mannschaft eine erhebliche Verstärkung. Erstes Ziel war, nicht abzusteigen. Vielleicht konnte sogar ein Aufstieg in die Oberliga gelingen. Es wurde zweimal in der Woche trainiert, einmal sogar mit unserem neuen Trainer Tobias Weiser. So glaubten wir, gut vorbereitet in die Wettspiele zu gehen. Aber es kam ganz anders.
Die Spiele begannen Mitte Mai. Das erste Heimspiel gegen TC BW Duisdorf ging knapp mit 2:4 verloren. Harald und Guido gewannen ihre Einzel. Fritz verlor mit 4:6, 3:6. Werner verlor sein Einzel ganz knapp mit 6:2; 0:6; 5:10 im Champions-Tiebreak. Beide Doppel gingen dann verloren, wobei die Niederlage von Harald und Werner mit 6:2; 3:6; 8:10 äußerst knapp war.
Das erste Auswärtsspiel bei Bayer Dormagen ging dann wieder mit 2:4 verloren. Die Ergebnisse waren wieder äußerst knapp. Nach Spielen wurde mit 60:61, nach Sätzen mit 6:8 verloren. In den Einzeln konnte nur Werner gewinnen. Harald verlor knapp mit 6:3; 4:6; 8:10. Ohne Verletzung wäre dieses Spiel wohl gewonnen worden. Fritz verlor in zwei Sätzen 1:6, 5:7, Guido musste sich im Champions-Tiebreak geschlagen geben. Im Doppel gewannen Fritz u. Bernd mit 6:4; 6:4. Werner und Guido verloren das 1. Doppel. Das verletzungsbedingte Fehlen von Heino machte sich nun doch bemerkbar.
Im nächsten Spiel ging es zu GG Bensberg. Wieder musste mit Ersatz angetreten werden. Nach den Einzeln stand es 2:2. Fritz und Harald gewannen ihre Einzel. Dabei wurde den Zuschauern Spitzentennis im Seniorenbereich demonstriert. Leider verloren Werner und Günter ihre Spiele, Werner verlor ganz knapp mit 4:6; 6:2; 7:10. Beide Doppel gingen verloren, wobei die Niederlage von Fritz und Harald im 1. Doppel ganz knapp war (5:7, 6.2; 8:10).
Nun wurde es für die Mannschaft eng, es ging das Bangen los. Die letzten beiden Spiele mussten gewonnen werden, um nicht abzusteigen. Das Heimspiel gegen TK BW Aachen wurde mit 4:2 gewonnen. Nach den Einzeln führten wir bereits mit 3:1. Fritz, Harald und Heino gewannen ihre Einzel recht eindeutig, nur Bernd musste eine Niederlage einstecken. In den Doppeln siegten Fritz und Heino deutlich, Harald und Dieter Kehl

verloren in einem engen Match. Das letzte Spiel war nun ganz entscheidend.
Gegen SSV Wahn wurde recht deutlich mit 5:1 gewonnen. Nachdem alle Einzel klar gewonnen wurden, war der eventuelle Abstieg passe'. Die Doppel gingen 1:1 aus. Fritz und Heino verloren das 1. Doppel mit 3:6; 6.3, 7:10. Das 2. Doppel wurde von Bernd und Günter mit 7:5, 6:3 gewonnen. Endergebnis war ein 4. Platz in einer 6er Gruppe. Zum Kader der Mannschaft gehörten: Friedhelm Zimmermann, Harald Ohm, Heino Holwe, Werner Felsenheimer, Guido Beckmann, Bernd Cropp, Günter Hirnschal, Klaus Oberhäuser, Hermann Schieferstein und Dieter Kehl.
In der Saison 2015 hoffen wir auf ein besseres Abschneiden, voraus gesetzt wir treten zu den Spielen komplett an.

Bernd Cropp

Auf dem Bild fehlen Dieter Kehl und Klaus Oberhäuser

Bericht der Hockeyabteilung

Jedes Jahr hat seine Höhen und Tiefen. Das gilt nicht nur für das Leben allgemein, sondern ebenso für den Sport in unserem Club. Bei letzterem zählen Erfolge auf dem Platz oder in der Halle, die personelle Entwicklung in den verschiedenen Altersklassen und nicht zuletzt auch die wirtschaftliche Situation des Vereins. Alles grundverschiedene Dinge, die aber dennoch eng miteinander verknüpft - und Grundvoraussetzungen für Wohl und Wehe einer jeden Gemeinschaft sind, die sich Club oder Verein nennt.
Betrachten wir diese drei Kriterien, so können wir aus Sicht der Hockeyabteilung durchaus von einem erfolgreichen Jahr sprechen, das jetzt hinter uns liegt. Zumindest was die personelle Entwicklung anbetrifft. Dieses gilt sowohl für die aktiven Sportler als auch für die Männer und Frauen, die, in welcher Funktion auch immer, dafür Sorge tragen, dass „der Laden läuft".

Noch in der Jubiläums-Clubzeitung des Jahres 2011 beklagt der Hockeyvorstand, dass die Zahl der Hockey spielenden Clubmitglieder in den letzten 15 Jahren stetig geschrumpft sei. Lag es am veränderten Schulsystem mit seinen Ganztagszeiten und erhöhten Leistungsanforderungen oder dem plötzlich aufkommenden Boom des sogenannten Street-Sports? Lag es nicht vielleicht auch an zu wenig Eigenwerbung, am damaligen Mangel qualifizierter Trainer und Betreuer, an zu wenig „Häuptlingen", die sich um das Wohl ihrer „Indianer" kümmerten?
Wahrscheinlich von allem etwas. Müßig also, darüber noch weiter zu spekulieren.

Wir schreiben heute das Jahr 2015. Auch heute noch klagen alle Sportvereine über das freizeit- und trainingshemmende Schulsystem, über allgemeine Vereinsmüdigkeit, die mit mangelnder Bereitschaft, Ämter und Aufgaben zu übernehmen einhergeht, und nicht zuletzt daraus resultierendem Mitgliederschwund.

Alle Vereine? Nein, ein kleiner Hockey- und Tennis-Club in den Niederungen zwischen Heidesand und Aggerstrand leistet diesem Trend

tapferen Widerstand und es ist ein erfreulich quirliges Treiben, das sich Woche für Woche auf dem Hockeyplatz abspielt.

Beklagten wir uns noch im Jahr 2011 darüber, dass wir – von einer langsam in die Jahre kommenden 1. Herrenmannschaft einmal abgesehen - kaum in der Lage waren, wettbewerbsfähige Teams im Jugendbereich zu stellen, ganz zu schweigen von einer überhaupt nicht vorhandenen weiblichen Jugend, so sind wir heute froh über nachfolgend aufgezählte Mannschaften, die alle wohl betreut und mit guten Erfolgen am Punktspielbetrieb des Westdeutschen-Hockey-Verbandes (WHV) teilnehmen: Stand Dez. 2014

Mannschaft	Lebensalter	Trainer	Trainer Assistent
Minis (gemischt)	U 6 und jünger	Tom Ziemer	Sarah Buchholz
Knaben D / Mädchen D	U 8	Martin Marquardt	Dave Schwitalla
Mädchen C	U 10	Axel v. Ledebur	Titus Rössler
Knaben C 1 Knaben C 2	U 10	Axel v. Ledebur	Dave Schwitalla
Knaben B Knaben A Jugend B	U 12 U 14 U 16	Martin Marquardt (als Trainings-gemeinschaft)	(wechselnd nach Bedarf)
Mädchen B Mädchen A	U 12 U 14	Sebastian Sottong	---
Jugend A Herren	U 18 Ü 18	Sebastian Kremer	Kai Christian Ludwig

Es sieht also personalmäßig weitaus erfreulicher aus, als noch vor Jahren, und, was auch Mut macht, die Tendenz ist weiterhin steigend, weil die Kinder und Eltern unsere besten Reklameträger in der Schule, bei ihren Freunden und ihren Bekannten sind.

Über Spielergebnisse soll hier nicht berichtet werden. Jeder Interessierte kann sich diesbezüglich auf den Internetseiten des WHV schlau machen.
Nur soviel:
Nahezu alle Jugendmannschaften belegen in ihren jeweiligen Tabellen Plätze im oberen Drittel.

Wie der Deutschland-Achter bei den Ruderern, so ist die 1. Herrenmannschaft das Aushängeschild der Hockeyabteilung unseres Clubs. Wie im letzten Jahr berichtet, arbeitet die Mannschaft nach ihrem Abstieg in die 2. VL (Verbandsliga) hart am Wiederaufstieg sowohl auf dem Feld, als auch in der Halle. Dieses Unterfangen gestaltet sich allerdings trotz guter Trainerarbeit schwieriger als gedacht. Studien- und berufsbedingte Abgänge gingen und gehen immer noch einher mit eklatantem Mangel an Nachwuchskräften aus dem Bereich der Jugend A-Spieler. Hier klafft leider noch das Loch aus den vergangenen fünf Jahren, daß sich gerade in dieser Altersgruppe nur sehr langsam beheben läßt. Hinzu kommt, daß die bisherigen Leistungsträger auch nicht jünger werden, aber diese immer noch den Kern der Mannschaft ausmachen und – zum großen Teil - aufopferungsvoll von Turnier zu Turnier um wichtige Punkte kämpfen.
Ich möchte der Mannschaft an dieser Stelle ein großes Kompliment machen, nämlich weil sie sich nicht aufgibt und weiterhin zäh um den Erfolg kämpft! Weiter so, Jungs! Hockey hält jung und wir brauchen Euch dringend, ALLE, weil wir uns an den eigenen Haaren aus den augenblicklichen Schwierigkeiten herausziehen müssen. Zumindest so lange, bis unser hoffnungsvoller Nachwuchs so weit ist. Denn eines ist doch klar: Bei der großen Konkurrenz in Bonn und Köln werden sich nur recht selten fertig ausgebildete Herrenhockeyspieler zu uns nach Troisdorf verirren.
Und schon wieder fühle ich mich an das kleine gallische Dorf erinnert, das sich tapfer gegen eine Übermacht von außen wehrt.

Blicke ich nun auf das vor uns liegende Jahr, so sehe ich dieses mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Zunächst freuen wir uns alle auf den neuen Hockeyplatz, denn der alte, schlägerschleifende und böse Schürfwunden verursachende sandverfüllte Kunstrasen aus dem Jahre 1988 soll nunmehr durch einen hochmodernen synthetischen Rasen ersetzt werden. Erfreulich weiterhin, dass mit dieser Maßnahme endlich auch die alte Feldbaracke neuen festen Umkleide- und Gerätegebäuden Platz machen soll. Dieses und ein wichtiger Ballfangzaun sowie ein zusätzliches Kleinfeld sollen noch als Sahnehäubchen hinzukommen.
Die Gesamtkosten von ca. 1,4 Mio Euro für die Gesamtmaßnahme sind nach Jahren des Hinhaltens und Verschiebens endlich von den zuständigen Stellen gebilligt worden.
Der Beginn des ersten Bauabschnitts sollte noch im laufenden Kalenderjahr 2014 über die Bühne gehen.
„Sollte...“ und soviel zum lachenden Auge. Das andere Auge begann ziemlich bald zu weinen, nachdem es feststellen musste, dass bis zum heutigen Tag (Mitte Januar 2015) noch kein einziger Spatenstich getan worden ist. Man stehe zwar in den Startlöchern, aber noch stünden Ausschreibungen und baubehördliche Genehmigungen aus.
Auf meine schon im November an das Stadtsportamt schriftlich geäußerte Befürchtung, dass sehr viele Jugendliche und eine nicht geringe Anzahl erwachsener Hockeyspieler zu Beginn der Feldsaison ab April dieses Jahres ohne Trainings- und Spielmöglichkeiten dastehen könnten, wurde seitens der Stadt etwas verschnupft reagiert, nämlich dass meine Einlassung „...nicht hilfreich...“sei.
Allerdings will man sich in enger Kooperation mit uns Gedanken um eine Ausweichlösung machen, bis die Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Ich bin da ein wenig skeptisch, werde aber mit Unterstützung unseres 1. Vorsitzenden, Fritz Zimmermann, am Ball bleiben. Was bleibt uns auch andres übrig? Wir müssen da irgendwie durch! Nach aktuellem Stand (31.01.2015) soll Ende August 2015 Baubeginn sein, so dass wir den September "irgendwie" überbrücken müssen.

Nicht schließen möchte ich meinen Bericht ohne einen aufrichtigen und herzlichen Dank an alle Trainer, Funktioner, Vorstandsmitglieder und nicht zuletzt an die großartig unterstützenden Eltern unserer Hockey spielenden Jugendlichen zu sagen.
Es ist für mich immer wieder eine große Freude und auch Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn ich an so vielen Wochenenden auf unserem Platz oder in unserer Halle und, noch viel öfter, bei Auswärtsturnieren, die motivierende Begeisterung und bewundernswerte Hilfsbereitschaft der mitgereisten Eltern erleben darf.

Nicht nur die Mannschaften, nein, wir alle sind ein super funktionierendes Team, und das macht mich stolz und dankbar.
Denn eines ist gewiss:
Mit Euch, liebe Eltern, Eurem Engagement an wohlverdienten freien Wochenenden, die man eigentlich lieber gemütlich zu Hause als auf den Autobahnen oder den Sportstätten der Kinder verbringen würde, ist der schöne Mannschaftssport HOCKEY überhaupt erst möglich.
Dafür möchte ich mich bei den Eltern **aller** unserer Jugendmannschaften noch einmal von Herzen bedanken!

Axel von Ledebur

Live Ticker Sanierung Hockey-Anlage an der Carl-Diem-Straße

Stand 30.03.2015: Die Ausschreibung für das Vorhaben erfolgte im März 2015, die Auftragsvergabe wird auf der Ratssitzung (Vergabeausschuß) im Juni 2015 entschieden, so dass mit dem Sanierungsbeginn Mitte bis Ende August 2015 zu rechnen ist. Die Fertigstellung wird aus heutiger Sicht Ende 2015 sein.

F.Z.

Wir sind offizieller Ausrüster des

HTC Schwarz-Weiß Troisdorf 1921 eV

Mitglieder erhalten gegen Vorlage Ihres Mitgliederausweises

20%*

auf alle Hockeyartikel und

10%*

auf unser gesamtes Sortiment

INTERSPORT®
DRESCHMANN

Sport Dreschmann Inh. Guido Dreschmann
Holzgasse 29 - 33 · 53721 Siegburg · ☎ 02241/69110
www.intersport-dreschmann.de

*** ausgenommen bereits reduzierte Artikel**

Bericht der Jugendwartin

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte die Hockeyabteilung auch 2014 wieder neue Mitglieder hinzugewinnen. Derzeit spielen 98 Kinder Hockey, davon eine ganze Reihe Geschwisterkinder. Die kontinuierliche Arbeit, auch unter Einsatz von B- und C- Lizenztrainern, hat sich ausgezahlt (B- Lizenz, Martin Marquardt, C- Lizenz Pat Sieber). Daneben trainieren Axel von Ledebur mit der Hilfe von Dave Schwitalla und Titus Rössler.
Pat Sieber hat in den Wintermonaten 14-tägig ein kostenloses Torwarttraining für alle Torhüterinnen und Torhüter durchgeführt. Die Kosten dafür wurden durch eine Spende beglichen, da unser knapp bemessener Jugendetat leider keine Sonderwünsche zulässt. Das Training wurde sehr gut angenommen. Alles in allem war es eine gute Investition in unsere Hockeyjugend. Ein weiteres kostenloses Training für die Torhüterinnen und Torhüter kann für die Sommersaison derzeit nicht angeboten werden. Aber vielleicht findet sich ja da noch ein anderer Weg.
Unsere Jugendspieler sowie die A- und B-Knaben konnten in der vergangenen Sommersaison dank eines geleisteten Zusatzbeitrages der Eltern zweimal wöchentlich trainieren. Da auch hier einfach die entsprechenden Mittel fehlen, kann auch in diesem Jahr für alle Mannschaften, die zweimal wöchentlich trainieren wollen, das Training nur durch Zusatzbeiträge der Eltern finanziert werden.
In 2014 konnten wir mit großem Erfolg in der Woche nach Ostern bereits unser 3. Hockeycamp durchführen. Neu hinzu kam noch ein Hockey- und Spaßcamp in der letzten Woche der Sommerferien. Neben Hockey ging es dann auch noch zum Wasserskilaufen. Leider war uns hier das Wetter nicht hold und der geplante Grillnachmittag fiel buchstäblich ins Wasser. Trotz allem hatten die Teilnehmer viel Spaß, und es war ein schöner Abschluss der Ferienzeit, bevor es wieder zur Schule ging.
Auch 2015 wird wieder das jetzt schon traditionelle Ostercamp angeboten, 35 Teilnehmer haben sich angemeldet. Durch eine kurzfristige Spende für das Camp werden Geschwisterkinder gesponsert. Immerhin nehmen

sechs Geschwisterpaare teil. Sollte uns der alte Hockeyplatz auch noch zum Ende der Sommerferien zur Verfügung stehen, bieten wir unser Hockey- und Spaßcamp in der letzten Ferienwoche wieder an.
Nun zu unseren Mannschaften:
Die Knaben A haben im Sommer in einer Spielgemeinschaft mit Schwarz-Weiß Köln auf dem Großfeld gespielt, eine große Umstellung zum bisher gewohnten Klein- bzw. ¾ Feld. Ein Patz im Mittelfeld der Tabelle konnte gehalten werden. Dabei darf ich anmerken, dass die Troisdorfer Jungs das Rückgrat der Mannschaft stellten und meist mit sieben Spielern Köln verstärkten. In der Wintersaison haben die Troisdorfer in einer sehr stark aufspielenden Gruppe wenig zu lachen gehabt, sind es aber immer wieder mit frischen Mut angegangen.
Ganz erfolgreich waren in der Sommersaison unsere Knaben B, die erstmals auf ¾ Feld gespielt haben. Bis zum Schluss hielten sie die Tabellenspitze und nahmen so an der Endrunde der Verbands-meisterschaft teil. Hier musste man sich jedoch den hervorragend aufspielenden Knaben B aus Mettmann geschlagen geben. Trotzdem eine Superleistung. Die Winterhallenrunde, die in der Oberliga gespielt wird, ist derzeit noch nicht zu Ende. Hier müssen die Jungs aber erkennen, dass trotz ihrer hervorragenden Leistungen aus der Sommersaison in der Oberliga ein scharfer Wind weht.
Trainer der Mannschaften A und B sind Martin Marquardt und Pat Sieber.

Die Mädchen wurden für die Sommersaison mit einer A- und einer B-Mannschaft gemeldet. Leider musste die B-Mannschaft nach dem 1. Spiel zurückgezogen werden. Die Saison verlief holprig, da auch durch Trainerwechsel viel Unruhe in der Mannschaft herrschte, die erst durch den neuen Trainer Sebastian Sottong beherrschbar wurde. So schwierig die Sommersaison war, so erfreulicher war hier die jetzt bereits abgeschlossene Wintersaison. Die Mannschaft konnte aufgrund der guten Platzierung an der Endrunde in Rheinbach teilnehmen.
Zu C-Mädchen und C-Knaben hat Trainer Axel von Ledebur schon berichtet.

Trainer aller C-Mannschaften sind Axel von Ledebur mit den Assistenten Dave Schwitalla und Titus Rössler

Seit der Wintersaison spielen wir im D-Bereich mit einer reinen Jungenmannschaft, gemeldet in der 3. Bezirksliga. Derzeit sind in diese Mannschaft auch viele Spieler aus der Mini-Altersgruppe (sechs Jahre) integriert. Es ist eine Freude den Rackern zuzuschauen. Würde im D-Bereich eine Tabelle geführt, sie wären in ihrer Gruppe unangefochtene Tabellenführer. Für die kommende Sommersaison sind zwei D-Mannschaften gemeldet.

Während der Sommersaison wurden die D-Spieler von Axel von Ledebur und Dave Schwitalla, seit dem Winter von Dave Schwitalla trainiert. Alle vierzehn Tage leitet noch Martin Marquardt das Training mit.

Eine Minimannschaft war für den Sommer gemeldet und hat an den Turnieren teilgenommen. Für die Wintersaison wurde die Meldung zurückgezogen, da die meisten Minis in der D-Mannschaft eingesetzt wurden.

Die Minis werden derzeit noch von Tom Ziemer in Zusammenarbeit mit Sarah Buchholz trainiert.

Knaben D

Alles in allem hat unsere Hockeyabteilung einen guten Verlauf genommen. Lediglich für der Bereich der männlichen Jugend konnte in der Sommer- und auch Wintersaison keine Mannschaft gemeldet werden, da uns hier die Spieler fehlen und leider bei den wenigen Austritten, die die Hockeyabteilung zu verzeichnen hat, diese Gruppe überproportional betroffen war.

Zum Schluss ein Dank an alle Eltern für ihren Einsatz bei den Turnieren, für ihre Fahr- und Betreuertätigkeit. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich.

M. S-D

Immobilien
Baufinanzservice
Wolfgang Rotter

Vorgemerkte Kunden suchen Miet- und Kaufobjekte bevorzugt im Raum Troisdorf / Siegburg / St. Augustin sowie Bonn + Köln. Wir freuen uns auf Ihre Angebote.

Ihr Ansprechpartner Wolfgang Rotter

Mottmannstraße 4a 53842 Troisdorf
Telefon 02241 / 46151 Fax 02241 / 46127
E-Mail woro.troisdorf@t-online.de

Das Jahresabschlussderby

Platzhirsche (Knaben C1) gegen die **Wilden Kerle** (Knaben C2)

der Begriff Derby, häufig auch Lokalderby, bezeichnet eine Austragung im Mannschaftssport, bei der meist rivalisierende Sportvereine einer Region aufeinander treffen. Sowohl für die Fans als auch für die betreffenden Mannschaften haben solche Ereignisse häufig eine hohe symbolische Bedeutung.
Als bekanntestes deutsches Beispiel für Fußballderbys gilt das Revierderby zwischen der Dortmunder Borussia und dem FC Schalke 04, Vereine, die sich seit Jahrzehnten um den Rang der besten Fußballmannschaft des Ruhrgebietes streiten. Ähnlich verhält es sich in unserer Region beim 1. FC Köln und seinem rechtsrheinischen Nachbarn Bayer 04 Leverkusen.

Nun, ganz so konkurrenzmäßig geht es bei unseren beiden Knaben C – Mannschaften nicht zu, denn sie verstehen sich als **ein** Team und werden das auch bleiben. In dieser laufenden Hallensaison jedoch kämpfen sie in verschiedenen Ligen um Punkte, und das beide mit guten Erfolgen. Die Spieler der C1 sind vielleicht um ein paar Monate älter als die Spieler der C2. Auch spielen sie eine Klasse höher, was aber in keinster Weise bedeutet, dass sie deshalb auch eine Klasse besser spielen. Bei so manchem Trainingsspiel hatten die Spieler der C2 die Nase vorne. Was die einen an Technik vielleicht voraus hatten glichen die anderen mit Kampfgeist aus.

Zum Jahresabschluss - „Derby“ trafen nun beide im Kampf um Medaillen sowie um die Minipokale des „Besten Torschützen“, des „Besten Passgebers“ und des „Besten Penaltyschützen“ wieder einmal aufeinander. Die C1 als „Platzhirsche“ gegen die „Wilden Kerle“, den Jungs aus der C2.
Wer die Pokale gewonnen hat, ist eigentlich ganz egal, denn es hätte jeder sein können. Doch so viel sei gesagt: Es war ein Kampf, der an Spannung nur noch vom Abschlussspiel überboten wurde.
Wieder einmal bestätigte sich nämlich, dass bei beiden Mannschaften der Sieger kaum vorherzusagen ist. Mit überfallartigen Angriffen brachten die „Wilden Kerle“ ihre Gegner wiederholt in arge Verlegenheit. Erst ganz

allmählich konnten die „Platzhirsche“ ihr gewohntes Spiel aus der Tiefe heraus aufziehen und hatten mehrfach Gelegenheit, in Führung zu gehen. Aber wie so oft in sportlichen Auseinandersetzungen geht der Gegner durch einen schnellen Konter in Führung, wenn sich das Spielgeschehen in dessen Hälfte verlagert. 1:0 für die „Wilden Kerle“!

Und es kam noch besser...oder schlimmer....je nachdem, denn nach einem furiosen Angriff, der mit einem wunderschönen Tor gekrönt wurde, erhöhten die „Wilden Kerle“ ihre Führung auf 2:0.
Jetzt war aber Schluss mit lustig und beinahe im Gegenzug verkürzten die „Platzhirsche“ auf 1:2.

Halbzeit! Trinkpause mit Kriegsrat auf beiden Seiten.

Und weiter ging es mit Torchancen hüben wie drüben. Doch Tore schienen nicht mehr fallen zu wollen, was neben guter Abwehrarbeit nicht zuletzt auch den beiden Torhütern Leo und Matthias zuzuschreiben war.
Die Zeit verrann. Nur noch Sekunden waren zu spielen, als ein Abschlag der „Wilden Kerle“ von den „Platzhirschen“ geschickt abgefangen wurde. Ein schneller Pass auf die rechte Seite, ein kurzes Dribbling und ein trockener Schiebeschlag in die rechte Torecke. 2:2 Ausgleich! Keine Chance für den Torwart.
Die Entscheidung musste also im Penaltyschießen fallen. Je Mannschaft drei Spieler übernahmen die Verantwortung. Alle, Eltern wie Spieler, fieberten mit.
Im Telegrammstil:

„Platzhirsche“ beginnen.	Tor!! 3:2
„Wilde Kerle“ :	Tor!! 3:3
2. Schütze C1:	Tor!! 4:3
2. Schütze C2:	Tor!! 4:4
3. Schütze C1:	Tor!! 5:4
3. Schütze C2:	Tor!! 5:5

Ja, was ist denn hier los? Nun musste die Entscheidung fallen. Sozusagen im „Sudden Death“ - Modus.

Der Schütze läuft an...Schuss....Gehalten!!
War das die Vorentscheidung?
Jetzt der Schütze der „Platzhirsche“:
Anlauf...Zieher nach rechts ….Schuss...Tor!!! 6:5! Die Entscheidung!

Das war ein knapper und glücklicher Sieg der Knaben C1 über ihre Freunde von der C2. Und richtig spannend war es.

Spannend wurde es aber noch einmal bei der Siegerehrung, denn neben den schweren Goldmedaillen für die Sieger und den etwas kleineren und leichteren Medaillen für die zweiten Sieger wurde noch eine Schatztruhe ausgelobt. Eine Schatztruhe?

Wie aus geheimer Quelle zu erfahren war, gehörte diese Schatztruhe zu den Hinterlassenschaften des berüchtigten Piraten Säbelzahn. Dieser ist nämlich nach einem Orkan mitsamt seinem Schiff „Fliegende Flunder“ und einer Besatzung, Piraten der übelsten Sorte, verschollen. Hat sich sozusagen einfach in Luft aufgelöst.
Nur diese Schatztruhe ist übrig geblieben...allerdings mit einem Schloss davor.
Doch wo war der Schlüssel dazu??
Nun, die Lösung war bald gefunden: Während den Spielern der siegreichen Mannschaft die Medaillen umgehängt wurden, hatten die Zweitplazierten einen Trost. Irgendwo an einer der kleineren Medaillen hing der Schlüssel. Um niemanden zu bevorzugen konnte daher jeder der „Wilden Kerle“ nacheinander seine in einem Säckchen verborgene Medaille am Band für sich herausziehen. 11 Medaillen waren im Sack für nur 10 Spieler. Große Chance also für jeden.
Klar, dass die Spannung mit jeder gezogenen Medaille ohne Schlüssel weiter stieg. Ja, und jetzt kommt es: Die einzige Medaille, die schließlich im Sack verblieb, war....die mit dem Schlüssel!
Wenn man kein Glück hat kommt eben noch Pech dazu. Das Geheimnis des berüchtigten Piraten Säbelzahn bleibt also weiterhin ungelöst...bis zur nächsten Gelegenheit zumindest.
Die Spieler trugen es mit Fassung, denn zu Weihnachten warteten noch genug Geheimnisse und Überraschungen auf sie. Hoffentlich!

A. v.L.

Gruppenfoto der Knaben C1 und C2

Unsere Mädchen C

Seit dem Sommer des vergangenen Jahres bilden sie nun schon ein richtiges Team, das sowohl auf dem (Kunst)rasen wie auch in der Halle um Punkte spielt:
Unsere Mädchen C - Mannschaft!
Hiermit unterhält unser Club nach den schon ein Jahr länger existierenden Mädchen A und B eine dritte reine Mädchenmannschaft.
Das ist besonders erfreulich nach einer langen, ja, viel zu langen Zeit des kompletten Fehlens weiblicher Jugendmannschaften im schwarz-weißen Dress.

Nachdem die zwei Mannschaften der Altersgruppe A (U 14) und B (U 12) inzwischen als eingespielt und uneingeschränkt wettbewerbsfähig angesehen werden können – und das durchaus auch im Vergleich zu Mannschaften anderer, meist größerer Clubs, die über jahrelange und kontinuierliche Wettbewerbserfahrungen verfügen – so sind unsere Jüngsten, die Mädchen C (U 10) natürlich noch nicht ganz so weit, obwohl sie ihre erste Sommersaison im unteren Mittelfeld ihrer Liga abgeschlossen haben, also andere Mannschaften hinter sich ließen.

Aber Spielergebnisse und Tabellenstände sind in dieser Altersgruppe eher zweitrangig. Was zählt sind die Freude am Hockeyspiel und der Teamgedanke. Gerade Letzterer hat sich erfreulich entwickelt. Aus „Einzelkämpferinnen“ wurden und werden immer erkennbarer Teamplayer, die allmählich den Blick für die besser postierte Mannschaftskameradin bekommen. Jetzt nur noch der präzise Pass...nun, daran müssen wir noch etwas arbeiten. Und das jeden Dienstag von 16:30 – 18:30 Uhr in der Halle...zumindest in der Wintersaison.
Da geht es dann immer recht lebhaft zu. Es gibt ja auch so vieles zu erzählen, man kann zumindest vor dem eigentlichen Training so schön herumtoben und herumalbern. Ach ja...Hockey wird natürlich auch gespielt, und das mit viel Engagement und Freude.
Muss ja wohl so sein, denn die eine oder andere Schulfreundin wird schon mal zum „Reinschnuppern“ mitgebracht und so manche bleibt dann auch dabei. Und das ist gut so!

A.v.L.

Warm up mit Dehnübungen vor dem Spiel

H. KAISER

Garten- und Landschaftsbau

- Kanalarbeiten
- Gehölzschnitt
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

53859 Niederkassel • Rosenstr. 20

Telefon 0 22 08-919 71 87

Fax 0 22 08-914 71 48

Aus Sicht einer Hockeymutter

Von Monika Kapellen

Nachdem ich im letzten Jahr über die Hockey-Knaben-D berichtet habe, darf ich dies jetzt für die in die nächst höhere Altersklasse (9-10 Jährige) aufgestiegene Mannschaft tun.

Mit dieser zahlenmäßig recht großen Gruppe an C-Spielern hat sich der Trainer Axel v. Ledebur viel vorgenommen. So hatte er in der Sommersaison gleich zwei sehr starke Mannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet. Die Jungs in beiden Teams spielten so toll, dass sie am Ende der Saison Platz 1 und 2 in der 3. Bezirksliga belegten.
Die Turniere fanden zum Teil bei Sturm und Regen statt, so dass sich die Zuschauer manchmal ganz schön warm anziehen mussten. Den Spielern war das egal, denn die waren ohnehin heiß.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn motivierte Jugendliche, wie unser Dave Schwitalla, die alten Hasen beim Training tatkräftig unterstützen.

Für die laufende Hallensaison sind beide Mannschaften getrennt gemeldet. Eine spielt jetzt eine Klasse höher, also in der 2. Bezirksliga, die andere schlägt sich erfolgreich in der 3. BL. Für unsere Trainer bedeutet das natürlich auch, dass sie an doppelt so vielen Turnieren betreuen müssen.
Mit viel Eifer und Spielfreude gehen die Kinder auf den Platz, um für ihre Mannschaft das Beste herauszuholen. Dabei gibt es nach vermeintlich unfairen Schiedsrichterentscheidungen schon mal Tränen. Dennoch bleiben alle immer fair. Das ist gut so, und so muss es auch bleiben.

Ziel des Trainers ist es, die beiden Mannschaften zusammenzuhalten und im kommenden Jahr als Knaben-B auf dem Großfeld anzutreten. Und das, so hoffen alle unsere motivierten Spieler, endlich auf einem schönen neuen Hockeyplatz.
Im Namen der Eltern möchten wir uns an dieser Stelle für das Engagement von Axel v. Ledebur und allen Helfern bedanken.
Das ist super...

HTC Minis im Sommer 2014

Nach der erfolgreichen Einführung unserer HTC Minis im Winter 2013 / 2014 war klar, dass diese Mannschaft auch im Sommer zu unseren Turniermannschaften zählen wird. Mit Sarah Buchholz wurde eine neue Trainerin gefunden, die es mit viel Geschick und einem guten Händchen sofort geschafft hat sich in die Herzen der Kinder zu setzen.

Mit viel Eifer wurde einmal wöchentlich auf unserem Kunstrasen trainiert: Schlagen, Stoppen, Ballführen und vor allem Tore Schießen und Jubelposen. Leider mussten wir 2 unserer erfahren Spieler für den Trainingsbetrieb an die Knaben D abgeben, dennoch blieben uns 10 – 15 Kinder, die regelmäßig zum Training kamen. Durch den Trainingseifer folgten bei den Turnieren dann natürlich auch die ersten Erfolge und Mannschaften wie SW Bonn, SW Köln, MSC und Solingen wurden auf den verschiedenen Turnieren besiegt. Lediglich wenn ältere Spieler mal beim Gegner ausgeholfen haben wurde unsere Siegesserie gestoppt. Auch waren unsere Spieler immer gern genommene Partner, wenn es darum ging andere Mannschaften aufzufüllen, wenn dort Not am Mann war.

Insgesamt kann man aber sagen, dass sich die Minis so prima entwickelt haben, dass fast die komplette Mannschaft jetzt im Winter bereits in die nächst ältere Mannschaft abgezogen wurden.

Die Sommerminis mit Trainerin Sarah

Neue Clubmitglieder ab dem 01.01.2014 bis zum 31.03.2015

Der Vorstand freut sich über so viele neue Clubmitglieder und heißt Sie alle herzlich willkommen:

Nachname	Vorname	Abteilung	Eintrittsdatum
Compes-Pöhlmann	Ulrike	Tennis	01.01.2014
Fischer	Ramon	Hockey	01.01.2014
Franke	Marco	Tennis	01.01.2014
Fuchs	Ella	Hockey	01.01.2014
Fuchs	Robert	Hockey	01.01.2014
Gärtner	Jakob	Hockey	01.01.2014
Gebauer	Tim	Hockey	01.01.2014
Hammer	Niklas	Hockey	01.01.2014
Hirland	Ralf	Tennis	01.01.2014
Jülich	Elisabeth	Tennis	01.01.2014
Kirschbaum	Ralph	Tennis	01.01.2014
Ledinek	Guido	Tennis	01.01.2014
Lindlar	Maximilian	Hockey	01.01.2014
Magiera	Annika	Hockey	01.01.2014
Rehorst	Vincent	Hockey	01.01.2014
Richarz	Jochen	Tennis	01.01.2014
Rössler	Magnus	Hockey	01.01.2014
Schönenberg	Julian	Hockey	01.01.2014
Schrennen	Ortrud	Tennis	01.01.2014
Stein	Alexander	Tennis	01.01.2014
Titze	Hannah	Hockey	01.01.2014
Roßberg	Petra	Hockey	01.02.2014
Malcher	Marvin	Hockey	10.03.2014
Bögle	Zacharias	Hockey	15.03.2014
Küppers	Jannis	Hockey	28.03.2014
Gonzalez Mavrou	Alessandro	Hockey	01.04.2014
Kuehl	Nils	Hockey	01.04.2014
Schulz	Raphael	Hockey	01.04.2014
Gomez	Leandro	Hockey	07.04.2014

Neue Clubmitglieder - Fortsetzung

Nachname	Vorname	Abteilung	Eintrittsdatum
Auer	Benedikt	Hockey	01.05.2014
Brand	Laas	Hockey	05.05.2014
Broeske	Jens	Hockey	19.05.2014
Broeske	Luisa	Hockey	19.05.2014
Klein	Helena	Hockey	01.06.2014
Langen	Julia	Hockey	01.06.2014
Wegner	Adrian	Hockey	01.06.2014
Schwarz	Adrian	Hockey	01.09.2014
Sottong	Antonia	Hockey	01.09.2014
Sottong	Lotta	Hockey	01.09.2014
Sottong	Paula	Hockey	01.09.2014
Weber	Marcel	Hockey	01.09.2014
Zimmermann	Linus	Hockey	15.09.2014
Eisenach	Johann	Hockey	01.10.2014
Schwarz	Kiara	Hockey	01.10.2014
Schwarz	Nuria	Hockey	01.10.2014
Fischer	Tom	Hockey	01.12.2014
Billig	Yonel	Hockey	01.01.2015
Billig	Xavier	Hockey	01.01.2015
Demmer	Klaus	Tennis	01.01.2015
Fülle	Gudrun	Hockey	01.01.2015
Kierek	Mia-Luca	Hockey	01.01.2015
Mathieu	Cedric	Hockey	01.01.2015
Melin-Filz	Katharina	Hockey	01.01.2015
Oelke	Niklas	Hockey	01.01.2015
Raschka	Heinrich	Tennis	01.01.2015
Siegberg	Michael	Tennis	01.01.2015
Wicke	Dominic	Hockey	01.01.2015
Wittkowski	Sascha	Tennis	01.01.2015
Kapellen	Nico	Tennis	01.03.2015

Die Tennis-Saisonkarten-Inhaber 2015 sind ebenso herzlich willkommen: Sven Aletsee, Claus Dreser, Rolf Heidger, Axel Kapellen, Sascha Klein, Marek Schoppa, und Thomas Theisen.

Dem Hockey- und Tennis-Club Schwarz-Weiß 1921 e. V. wünschen wir weiterhin alles Gute und sportlichen Erfolg bei allen Herausforderungen. Der „älteste“ Kunstrasenplatz der Stadt Troisdorf wird im Herbst 2015 nach neuester Technik saniert. Das Warten hat sich am Ende gelohnt.
Wir freuen uns mit dem Club auf die Einweihung der neu gestalteten Platzanlage!

der Vorstand

Unter www.stadtsportverband-troisdorf.de finden Sie aktuelle interessante Veranstaltungshinweise und Informationen

Jubilare 2014 / 2015

Verehrte Jubilare,
der Vorstand dankt Ihnen ganz herzlich für die Treue zum Club, gratuliert zum Jubiläum und hofft, dass Sie sich auch weiterhin im HTC wohl fühlen werden.

2014

Nachname	Vorname	Jahre	Eintrittsdatum
Arnold	Matthias	40	01.07.1974
Ziemer	Herbert	25	01.10.1989
Ziemer	Marlies	25	01.10.1989

2015

Nachname	Vorname	Jahre	Eintrittsdatum
Vohwinkel	Horst	50	01.04.1965
Fütterer	Karl	50	01.07.1965
Felsenheimer	Heide	40	01.07.1974
Felsenheimer	Werner	40	01.07.1974
Ohm	Harald	40	01.07.1974
Schieferstein	Hermann	25	01-04.1990
Hirnschal	Günter	25	01.05.1990
Odenthal-Oeckerath	Ilse	25	01.08.1990

IMMOBILIENSANIERUNG & PFLEGE

SCHLICH

Kirsten Schlich

- Altbausanierung
- Abriss- und Umbauarbeiten
- Trockenbau
- Renovierungsarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Gartengestaltung und Pflege

Am Mühlenweg 1 · 53840 Troisdorf
Tel. 02241 / 1682420 · Mobil 0151 / 15657879
kirsten.schlich@netcologne.de

Bei uns wird SERVICE groß geschrieben

Ihr Partner für Gastronomie, Veranstaltungsservice und Heimdienst!

Getränkeservice SCHLICH

Lieferung frei Haus

Riesenauswahl zu Super-Preisen !!!

GEROLSTEINER

Reissdorf Kölsch · Gaffel Kölsch · früh Kölsch

0 22 41-
9321466

Ein Anruf lohnt sich.

Gekühltes Fassbier und Partyzubehör wie Bierausschankwagen, Kühlanhänger, Zapfanlagen, Zelte, Biertischgarnituren usw. vorhanden!

Wandertag Damen 60

Erwachen am Morgen – es regnet! Schlechte Voraussetzungen für einen Wandertag! Aber schon bei der Anfahrt nach Rhöndorf bleiben die Scheibenwischer fast im Ruhestand.
Über die Breiberge – mit steilem Anstieg – erreichen wir den Löwenhof, erste Versorgungsstation. Und schon lässt sich auch die Sonne blicken. Weiter geht es um den Lohrberg herum zum Milchhäuschen, zweite Versorgungsstation. Bei Sonnenschein sitzen wir auf der Terrasse. Über den Drachenfels steigen wir hinunter nach Rhöndorf. „Am Ziepchen“ lockt das Café Profittlich, also dritte Versorgungsstation.
So gemütlich kann Wandern im Siebengebirge sein. Unser Dank geht an Gisela, die alles vorbereitet hatte.

Hannelore Bilow

70. Geburtstag von Harald Ohm

Am 26. Juli 2014 lud Harald Ohm die Herren 70 und seinen Kegelclub anlässlich seines 70. Geburtstages zu einer Wanderung in das Bergische Land ein. Das Ziel war uns Gästen nicht bekannt. Es sollte eine Überraschung sein. Die Wanderung war von dem Geburtstagskind vorbildlich geplant. Für die 10 Mitwanderer standen in Troisdorf drei Autos bereit, die uns zunächst nach Unterburg im Bergischen Land brachten.

Dort kehrten wir zum ersten Glas Bier ein. Das Wetter meinte es gut mit uns. Die Wegstrecke betrug ca. 8 km, daher mussten wir noch des Öfteren einkehren. Wir gingen entlang der Wupper zur Müngstener Brücke und dann auf der anderen Seite zurück nach Unterburg. Die Wupper wurde mit einer Schwebefähre überquert, ein ganz besonderes Erlebnis. Dann erreichten wir die Müngstener Brücke.

Diese Eisenbahnbrücke ist ein technisches Wunderwerk. Sie wurde in der Zeit von 1894 - 1897 erbaut und hieß früher "Kaiser Wilhelm Brücke". Sie ist 107 Meter hoch und besteht aus stählernen Streben, Stützen und Trägern, die von 950.000 Nieten zusammen gehalten werden. Das stützende Mauerwerk der Fundamente und der beiden Enden wiegt 27.500 Tonnen. Die Brücke selbst ist mit 4.934 Tonnen eher leicht, luftig und dünn verstrebt. Wir bewunderten die Brücke bei einer weiteren Einkehr auf einer Minigolfanlage.

Auf der anderen Seite der Wupper ging es dann zurück nach Unterburg. Allerdings war eine weitere Stärkung mit einem Obstwein auf halber Strecke notwendig. Von Unterberg fuhren wir mit der Seilbahn zu "Schloss Burg", wo eine "Bergische Kaffeetafel" auf uns wartete. Natürlich wurden

neben dem Kaffee auch noch einige Bierchen verdrückt. In dieser fröhlichen Runde fühlten wir uns so wohl, dass wir die letzte Abfahrt nach Unterburg mit der Seilbahn verpassten und bergab zu Fuß gehen mussten. Aber auch das schafften wir locker.

Abschließend muss angemerkt werden, dass diese Art von Einladung eine herrliche Idee vom Geburtstagskind war. Alle haben diesen Tag sehr genossen! Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank an Harald!!

Mit dabei waren:
Fritz Zimmermann, Werner Felsenheimer, Bernd Cropp, Hermann Schieferstein, Paul Wenta, Wolfgang Rotter, Helmut Lachart, Charly Schlimgen, Dieter Klaar und Günter Menzel.

B.C.

eurotax SCHWACKE expert

B V S K

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK
SCHÖN & SELBACH

- Beratung in allen technischen Fragen des KFZ-Wesens
- Begutachtung von Fahrzeug- und Aggregateschäden aller Art
- Haftpflicht- und Kaskogutachten
- KFZ-Schätzungen und Bewertungen

N. Schön

Vom B V S K anerkannter Sachverständiger
für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

G. Selbach

Von der Industrie- und Handelskammer zu Köln
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

Volberg 8a, 51503 Rösrath Tel. 02205 / 92580 oder 0171 4024688
Fax: 02205 / 5359, E-Mail: svbuerosssroesrath@berg.net

Nikolaus im HTC 2014 (Auszug)

Die Hockeyabteilung macht mir besondere Freude,
sie blüht und gedeiht, sie hat viele junge Leute,
die Spaß haben am Hockeyspiel.
Sie trainieren fleißig und haben das Ziel,
zu sein immer die Besten,
von Osten und nach Westen,
von der Sieg bis an den Rhein,
ich bin ihr Fan, ich will immer bei Euch sein!

Die Damen 50 spielen in der höchsten Liga,
sie verstärkten sich, dass find ich prima.
Die Frage war, kann man sich behaupten in dieser Elite,
die Antwort war klar, man siegte und siegte.
Ich finde diese Leistung phänomenal,
macht weiter so, ich werde zuschaun so manches Mal.
Siegt weiter so und haut kräftig rein,
für euch und den HTC-Tennisverein.
Kommt und schaut in der nächsten Sommersaison,
Ihr seht Klasse Tennis, da gibt's kein Pardon.

Im Vorstand arbeitet fleißig und im Stillen,
sie verkündet in Protokollen des Vorstands Willen.
Birgit macht es gut, in ihrer akkuraten Weise,
manchmal mahnt sie bei Diskussionen ganz leise,
bleibt doch beim Thema und schweift nicht ab,
wenn das so weiter geht, bringt ihr mich noch ins Grab.

Die 30er und 40er sind besonders nette Leute,
sie werden mehr und mehr zu meiner Freude.
Sie kommen nicht nur zum Tennisspielen,
nach dem Spiel gibt es Kölsch, das sie lieben.
Macht weiter so, der HTC begrüßt euch gern,
ob auf dem Platz, bleibt aber auch nicht der Theke fern!
Doch es fehlen die Damen im HTC,
ich muss Euch fragen, wer kennt den Dreh,
auch junge aus dem Umkreis zu finden,
wir wären happy, wenn wir diese an uns binden.

HTC Kinder-Nikolaus

Überraschend wie in jedem Jahr kam auch 2014 am 06.12. mal wieder der Nikolaus zu unseren HTC Kindern. Nein, der Nikolaus kam dieses Jahr leider nicht persönlich, aber in weihnachtlicher Runde trafen sich unsere unter 10-jährigen, um gemeinsam mit Birgit und Andrea lustige Knusperhäuschen zu bauen, Geschichten zu hören oder einfach nur lecker Kuchen und Kakao zu genießen. So genossen alle einen weihnachtlichen Nachmittag und nahmen am Ende ihre gebastelten Werke mit nach Hause.

Das Foto zeigt Ben Hüttemann im Nikolauskostüm der Erwachsenen, bis er damit allerdings auf der Kindernikolausfeier auftreten kann werden noch ein paar Jahre vergehen.

Impressum

Herausgeber	Hockey- u. Tennis-Club Schwarz Weiß 1921 Troisdorf e.V.
Postanschrift	52823 Troisdorf, Postfach 1335
Tennisanlage / Clubhaus	53840 Troisdorf, Zum Sonnenberg 2 Telefon 02241 / 74101
Hockeyanlage (Kunstrasen)	53840 Troisdorf, Carl-Diem Straße
Bankverbindungen	VR-Bank Rhein-Sieg eG IBAN DE02370695201401243018 BIC GENODED1RST Kreissparkasse Köln IBAN DE24370502990002115939 BIC COKSDE33XXX
Koordination	Fritz Zimmermann
Gestaltung / Umsetzung	Dieter Klaar, Fritz Zimmermann
Layout / Design	Dieter Klaar
Verantwortlich Tennis	Alexander Cropp, Bernd Cropp
Verantwortlich Hockey	Axel v. Ledebur, Marliese Schlick-Dören
Druck	PrePress Systeme

Wir möchten allen danken, die zur Erstellung dieser „Clubzeit“ beigetragen haben, vor allem den Redakteuren der Texte. Ein besonderer Dank gilt den Unternehmen, die Anzeigen in der „Clubzeit“ geschaltet haben. Wir möchten alle Leser bitten diese bei ihren Einkäufen zukünftig zu berücksichtigen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen den Mitgliedern des HTC Schwarz-Weiss 1921 e.V. weiterhin viel Erfolg und Spaß am Sport.

www.vrbankrheinsieg.de

VR-Bank Rhein-Sieg eG

Nähe ist uns wichtig - und das seit 125 Jahren

EGGERS u. SCHOLZ GmbH

Planung und Ausführung von Sanitär- und Heizungstechnik

Traumbad oder kostengünstige Badsanierung?

Wir beraten Sie ausführlich, um Ihre Wünsche bis ins Detail realisieren zu können.

Immer für Sie da!

Wartungsservice
24h Notdienst
Kundendienst
Neubau
Altbausanierung

Sanitär Heizung Klima
Frank Scholz
gepr.
Energieberater
Fachverband SHK NRW
HWK Düsseldorf
Handwerk NRW

Greifen Sie nach kostenloser Energie!

Regenerative Energien.
Blockheizkraftwerke.
Energieberatung.
Energiepassausstellung.

Dorotheenstr. 17 - 53111 Bonn - Tel.: 0228/604980 Fax: 604986
info@eggers-scholz.de - www.eggers-scholz.de